

Phonetik und Phonologie

Wiederholung

13./14. Juli 2023

Beeke Muhlack

Phonetik (Raum 5.08)

Sprachwissenschaft und Sprachtechnologie

Fakultät P – Universität des Saarlandes

muhlack@lst.uni-saarland.de



Was ist Prosodie?

▪ Prosodie umfasst Eigenschaften der gesprochenen Sprache, die über die Einzellaute hinausgehen.

→ Suprasegmentale Merkmale

- Intonation (Grundfrequenzverlauf)
- Dauer (absolute und relative Dauer sprachlicher Einheiten, wie z.B. Silbe, Wörter, Phrasen, Sätze)
- Lautstärke (Intensitätsverlauf)

Wortakzent

Regelmäßigkeit einer Sprache, welche Silbe eines Wortes betont wird?

- Fester Wortakzent (vorhersagbar):
In jedem Wort wird die gleiche Silbe betont. Z.B.
 - 1. Silbe: Finnisch; **ki**intoisa (interessant), elokuvateatteri (Kino)
 - letzte Silbe: Französisch; intéress**ant**, le ciné**ma**
- Beweglicher Wortakzent (nicht vorhersagbar):
Wortakzent ist nicht an eine feste Silbenposition gebunden, sondern variiert je nach Wort (Bsp.-Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch)
Es können prosodische Minimalpaare vorkommen:
 - Deutsch: um**f**ahren – **u**mfahren, über**s**etzen – **ü**bersetzen
 - Englisch: **r**ebel – (to) **re**bel, **a**bstract – (to) **a**bstract

Akzentuierung, Phrasierung, Satzmodus

- Akzentuierung: ein Wort wird hervorgehoben
Simone hat auf dem Markt Zitronen gekauft.
Simone hat auf dem Markt Zitronen gekauft. Nicht Maria.
Simone hat auf dem Markt **Zitronen** gekauft. Keine Äpfel.
- Phrasierung: welche Konstituenten gehören zusammen
Peter und Lisa und Paul.
Peter und Lisa und Paul.
Peter und **Lisa und Paul**.
- Satzmodus: Unterscheidung der „Satztypen“ (Aussage, Frage, Imperativ, etc.)
Ich habe die Schlüssel mitgenommen!
Ich habe die Schlüssel mitgenommen? (Bist du dir sicher?)

Weitere prosodische Merkmale

- Sprechgeschwindigkeit
 - Pausen
 - Häsitationen (äh, ähm)
 - Rhythmus
 - Stimmqualität (?)
- Unterliegen Konventionen der Sprachgemeinschaft
- zeigen Sprechstil, Sprechereinstellung, Sprecherzustand (Emotionen), situativen und kommunikativen Kontext

Bedeutung der Tonhöhe/des Tonhöhenverlaufs in verschiedenen Sprachen:

- Tonsprachen (z.B. Chinesisch): Jede Silbe besitzt eine/n charakteristische/n Tonhöhe/Tonhöhenverlauf, dieser ist bedeutungsunterscheidend!
<https://www.youtube.com/watch?v=9MkRL33blc8>
- Pitchakzentsprachen (z.B. Schwedisch): Tonhöhe zur Unterscheidung der Wortbedeutung, ABER Tonverlauf nur in einem Teil des Lexikons Bestandteil der Spezifizierung von Silben oder Wörtern.
- Intonationsprachen (z.B. Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch) Grundfrequenzverlauf nicht bedeutungsunterscheidend auf Silben-/Wortebene. Intonation zur Markierung von Satzmodus.

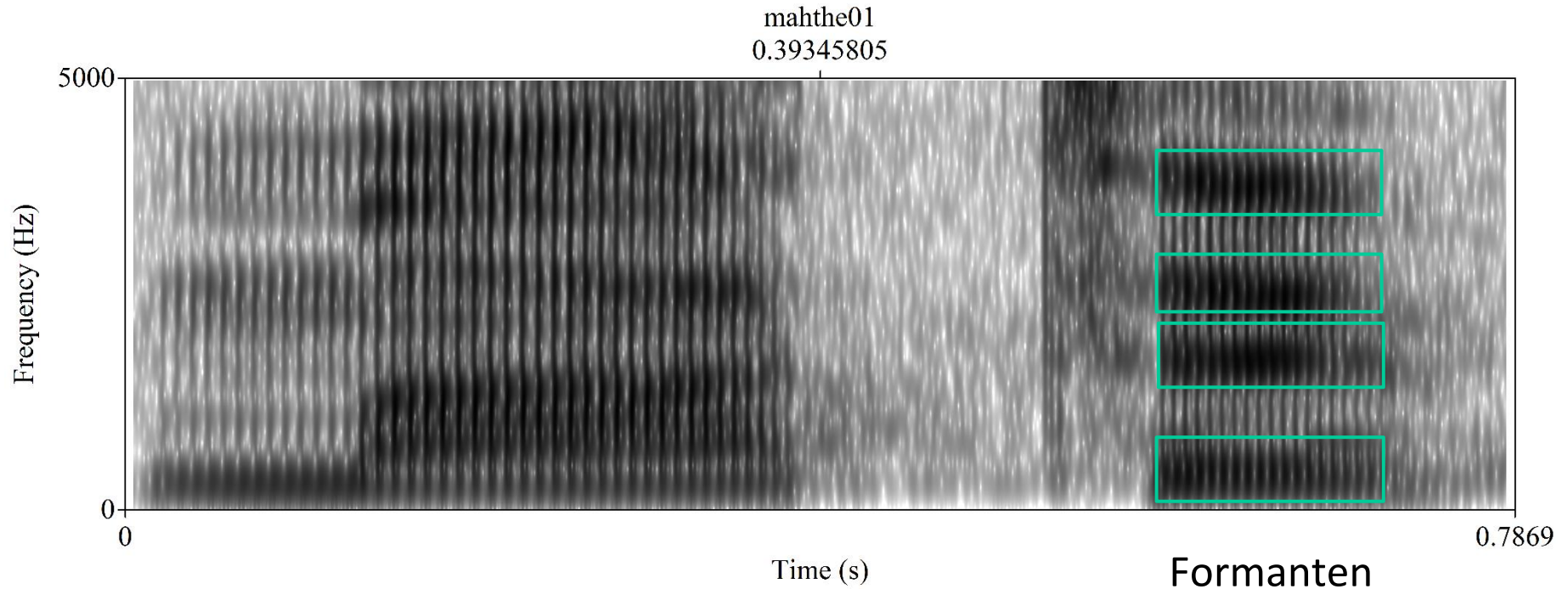
Rhythmus gesprochener Sprachen:

- systematische Organisation prominenter und weniger prominenter sprachlicher Einheiten über die Zeit
 - Einheiten: Silben, vokalische Intervalle
 - Prominenz: Dauer, höhere F₀, Intensität
- Sprachen unterscheiden sich im Rhythmus
 - Akzentzählend (stress-timed): Abstand zwischen zwei betonten Silben konstant (Deutsch, Englisch, Niederländisch)
 - Silbenzählend (syllable-timed): Abstand zwischen zwei Silben konstant (gleiche Silbendauer) (Französisch, Spanisch, Italienisch)
 - Akzentzählend vs. Silbenzählend sind die zwei Extreme: Sprachen siedeln sich auf einem Kontinuum an

Lautklassen im Spektrogramm

Spektrogramm:

Frequenz, Zeit und Intensität

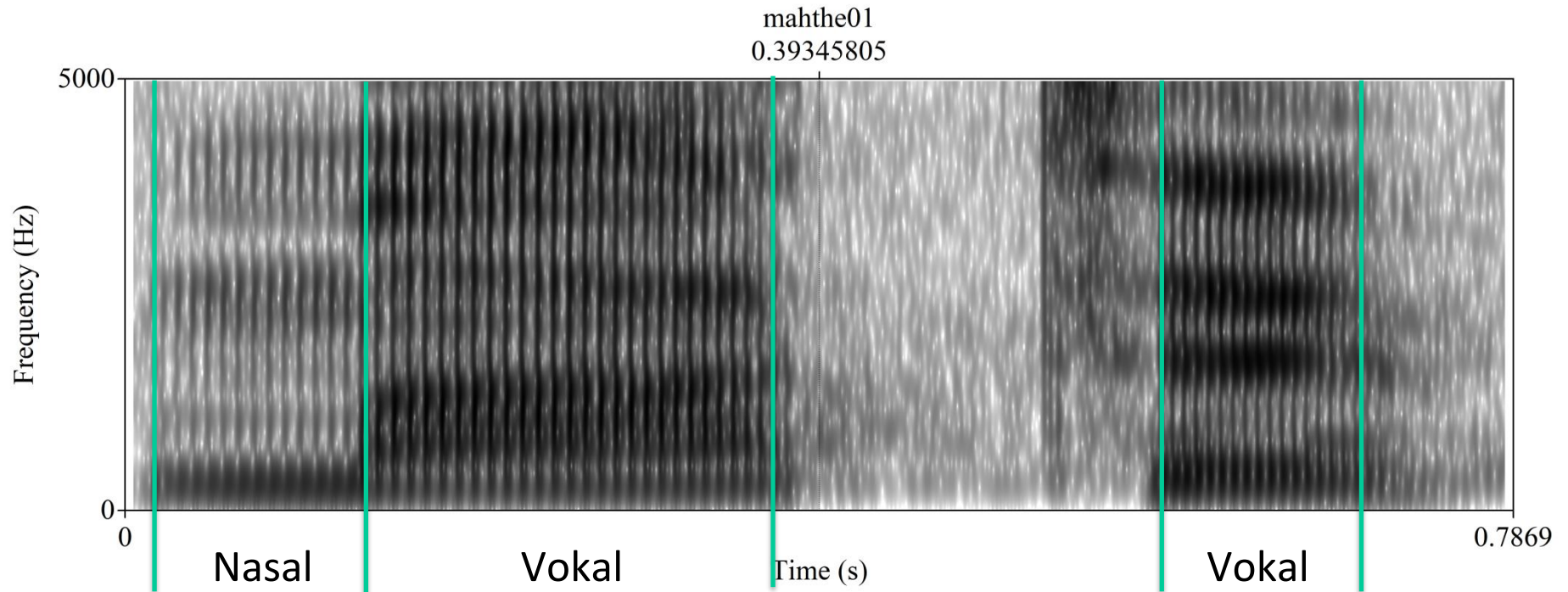


- Nur Vokale haben eine klare Formantstruktur
- Approximanten und Nasale haben eine weniger klare Formantstruktur (Achtung! Verwechslungsgefahr!)

Lautklassen im Spektrogramm

Spektrogramm:

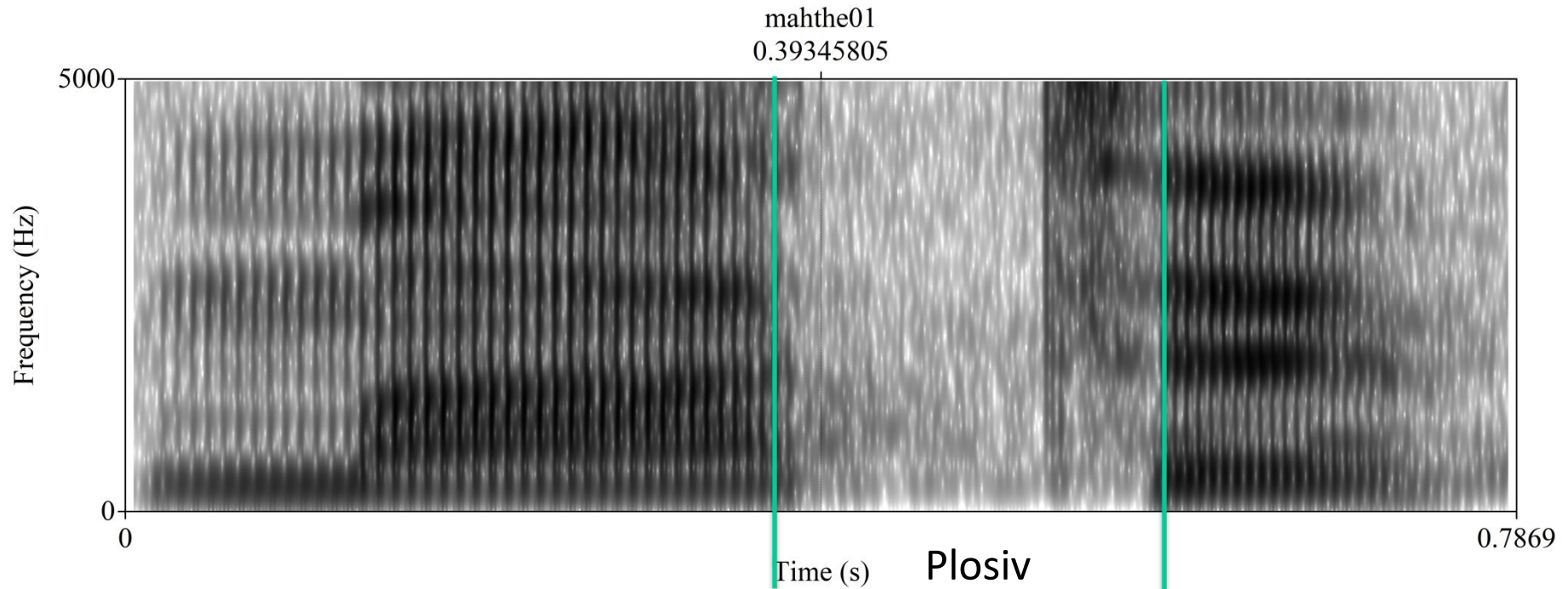
Frequenz, Zeit und Intensität



Lautklassen im Spektrogramm

Spektrogramm:

Frequenz, Zeit und Intensität

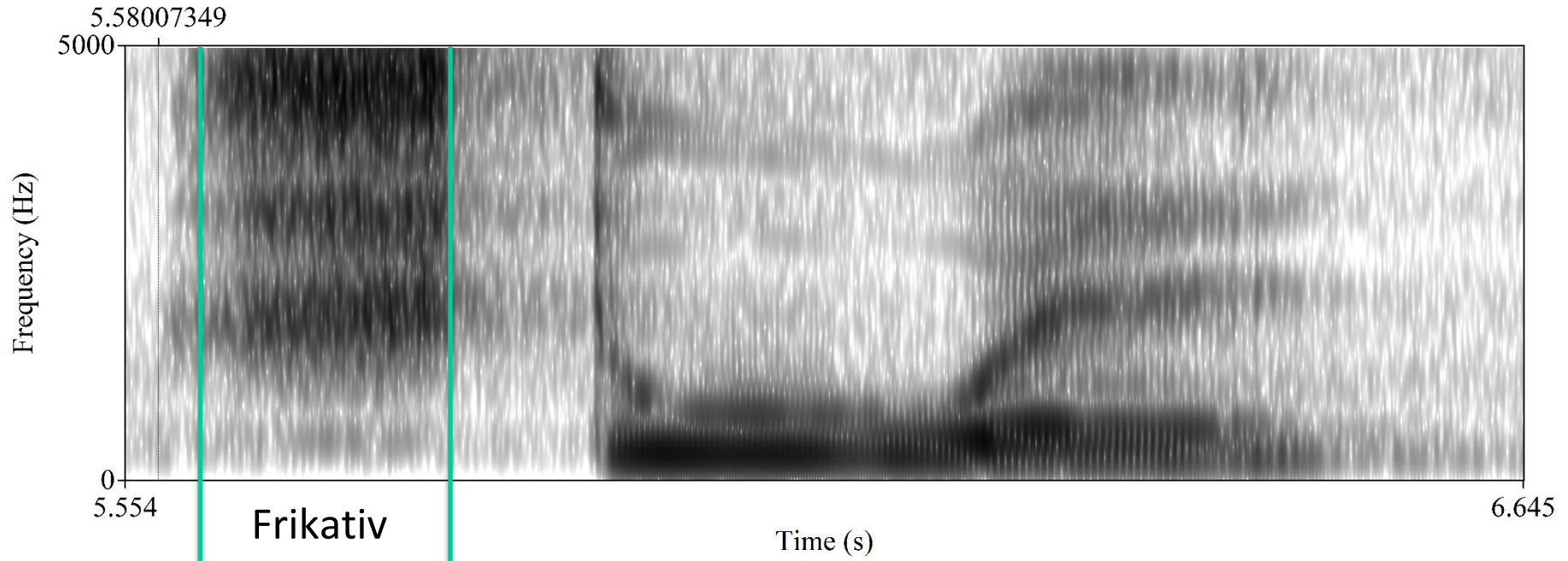


- Plosive bestehen aus charakteristischen Phasen, die im Spektrogramm zu erkennen sind
- Verschlussphase (= akustische Stille), Verschlusslösung (plötzlicher Energieanstieg), Aspiration (= ähnlich weißes Rauschen, Luftverwirbelungen)

Lautklassen im Spektrogramm

Spektrogramm:

Frequenz, Zeit und Intensität



- Frikative zeichnen sich durch hohe spektrale Energie im oberen Frequenzbereich aus (Frikationsgeräusch = Luftverwirbelungen)
- KEINE Formantstruktur

Übung 10 - Distributionsanalyse

Das Phonem /ç/ wird als [x] realisiert, wenn ein hinterer Vokal vorausgeht; sonst wird [ç] realisiert.



Das Phonem /ç/ wird als [x] realisiert, wenn es nach einem hinteren Vokal steht.



/ç/ → [x] / V _
 |
 [+hinten]

Diakritika – Plosive



t

entstimmt

Dame

[d̥a:mə]

nach Pausen und
stimmlosen Lauten



t^h

aspiriert

Tiger

[t^hi:ge]

im absoluten Anlaut
betonter Silben

tauchen



Salat



Betreff



Tafel



Anlaut



Ablaut



Abgabe



/g/

Drama



/d/

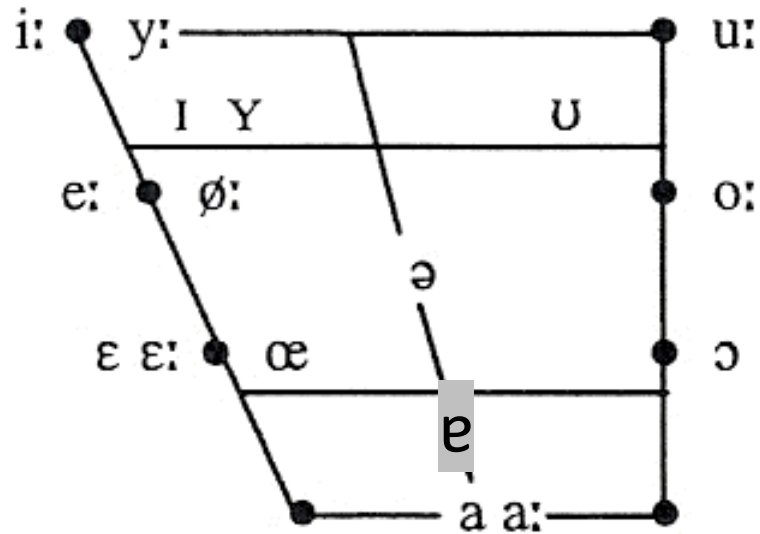
Beratung



/b/

Vokale des Deutschen

Nennen Sie je ein Beispielwort für die deutschen Vokale:



Vokale des Deutschen

Nennen Sie je ein Beispielwort für die deutschen Vokale:

/i:/ bieten

/ɪ/ bitten

/y:/ Hüte

/ʏ/ Hütte

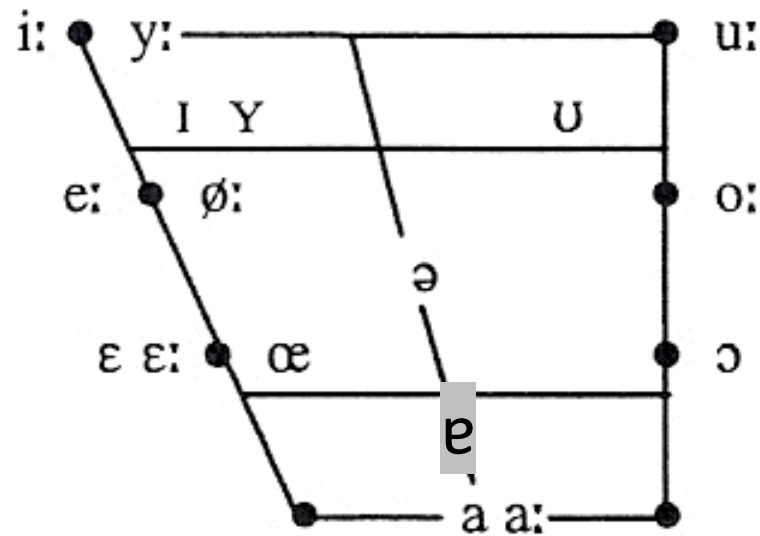
/e:/ Segen

/ɛ:/ Sägen

/ɛ/ Sessel

/ø:/ Höhle

/œ/ Hölle



/u:/ Hufe

/ʊ/ Kupfer

/o:/ Ofen

/ɔ/ offen

/a:/ Bahn

/a/ Bann

/ə/ Bässe

/ɐ/ besser

Noch Fragen?



Geben Sie mir anonymes Feedback zum Seminar:

<https://www.labvanced.com/player.html?id=38817>



Viel Glück für die Klausur!

